

Geburt von vollentwickelten Jungtieren bei Salamandra salamandra

Angeregt durch den Artikel der Wissenschaftlerin N. A. Poluschina " Die Fortpflanzung des Feuersalamanders " in AT 11/1967 möchte ich eine eigene Beobachtung zur Ergänzung übermitteln: Als Naturschutzhelfer war ich gezwungen, einem Jungen im NSG Bodetal im Anfang April 1955 Schuhcremschachteln wegzunehmen, in denen sich Feuersalamander. Die Mehrzahl wurde sofort wieder ausgesetzt, nur zwei Exemplare, die mir krank erschienen, habe ich mitgenommen. Ein Exemplar wurde in einem Terrarium mit größerem Wasserbecken gehalten. Das Tierchen hatte nur eine Länge von 142 mm und brachte 41 gesunde Larven zwischen 25 - 35 mm und drei Missgeburten, die bald im Wasser eingingen.

Das zweite Tier wurde in einem Terrarium ohne Wasser gehalten und nur öfters bespritzt. Am 6. 8. d. J. brachte dieses gleichfalls weibliche Tier zwei völlig entwickelte Jungtiere zur Welt, das eine hatte eine Länge von 45 mm und starb am zweiten Tage, das andere war 62 mm lang und entwickelte sich zu einem ganz gesunden Exemplar. Auch das Muttertier blieb am Leben. Die beiden entwickelten Jungtiere müssen sich m. E. auf " Kosten der Geschwister " im Mutterleib entwickelt haben. Das Muttertier hatte eine Länge von 16,1 cm. Ich habe diesen Versuch in der Folgezeit nicht wiederholt.

Quelle: Heinz Müller, Museum der Stadt Quedlinburg